

Liebe Arbeitgeber des Bayerischen KFZ-Handwerks,

wir haben gerade eben Zeitung gelesen und dabei beiliegenden Artikel gefunden!

Es stimmt ja, es brummt momentan ordentlich. Sei es im Gebraucht- oder Neuwagengeschäft, der Werkstatt, bei den Spenglern und Lackierern, beim Verkauf von Teilen und Zubehör, bei den Nutzfahrzeugen, eigentlich überall im Betrieb – wir wissen zur Zeit oft gar nicht, wo uns der Kopf steht vor lauter Arbeit. Es ist natürlich erfreulich, wenn es dem KFZ Handwerk so gut geht, das sichert ja auch Arbeitsplätze.

Dem ständigen Druck und der Belastung gerecht zu werden, ist für uns trotzdem oft nicht leicht. Der Kunde will sein Fahrzeug pünktlich aus der Werkstatt zurück haben, unabhängig davon, ob es draußen 30 Grad hat oder ob im Winter von den LKW's auch mal zentnerweise der Schneematsch tropft. Genauso selbstverständlich wird von uns erwartet, dass wir in allen Bereichen mit der technischen Entwicklung der Fahrzeuge Schritt halten.

Der Beruf im KFZ-Handwerk ist abwechslungsreich und anspruchsvoll.

Bitte vergesst aber eines nicht, liebe Arbeitgeber: Vom „abwechslungsreichen und anspruchsvollen Beruf“ kann am Ende leider keiner „runterbeißen“. Und ganz wichtig: Unsere Branche lebt davon, dass das Gewerbe für motivierten und qualifizierten Nachwuchs attraktiv ist und bleibt.

Genau da beginnt das Problem:

Die Einkommen und Ausbildungsvergütungen sind im Vergleich zu anderen Branchen – und hierbei besonders der Industrie – ins Hintertreffen geraten. Das ist schlecht, denn das Geld ist natürlich ein wichtiges Kriterium, um Leute für die Branche zu gewinnen oder zu halten.

Für junge Menschen, die sich für eine Ausbildung im KFZ Handwerk entscheiden, ist natürlich die entscheidende Frage, ob sie überhaupt Interesse an dem Beruf an sich haben. **Die Ausbildungsvergütung und ein tarifliches Recht auf Übernahme nach der Ausbildung spielen aber eine immer größere Rolle bei der Berufswahl.**

Klarer Fall:

Mit den Beschäftigten und dem Nachwuchs steht und fällt die Zukunftsfähigkeit der Branche.

Aktuell finden Tarifverhandlungen statt, bei denen die IG Metall **5 Prozent höhere Vergütungen, eine überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen zeitgleich mit den Vergütungen und eine verbesserte Übernahmeregulierung fordert.**

Wir meinen, das ist nicht zu viel verlangt. Vor allem sind das Forderungen, die die Zukunftsfähigkeit der Branche sichern.

Bitte denkt dran, wenn ihr das nächste Mal am Verhandlungstisch sitzt und vergesst nicht - ohne uns geht gar nix.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Beschäftigten im Kfz-Handwerk

Bayerns Kfz-Branche
verzeichnet Boom

Bei den Autohändlern und Kfz-Werkstätten in Bayern läuft es rund. Im ersten Quartal wuchs der Umsatz der Branche um 12,2 Prozent, wie das Landesamt für Statistik am Montag mitteilte. Die Zahl der Beschäftigten stieg um 2,7 Prozent. Im vergangenen Jahr hat das bayerische Kfz-Gewerbe laut Branchenverband gut 149 000 Mitarbeiter beschäftigt und 28,5 Milliarden Euro umgesetzt. Die gute Konjunktur, steigende Einkommen und niedrige Zinsen kurbeln die Nachfrage nach Privat- und Firmenwagen weiter an.

Bis zum Spätsommer
viele neue Jobs

Jobvermittler rechnen vorerst nicht mit einem Ende des Beschäftigungsbooms in Deutschland. Mindestens bis zum Spätsommer führen Erf...



Wenn WIR mehr sind, erreichen WIR auch mehr – deshalb **jetzt Mitglied werden!**

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* **Vorname*** **Geburtsdatum***

Land* **PLZ*** **Ort*** **Telefon** (dienstlich privat) Tag Monat Jahr

Straße* **Hausnr.*** **E-Mail** (dienstlich privat)

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit **Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung**

Befristung

Ausbildung/vergleichbare Einrichtung ab bis

duales Studium Studium **Wie heißt die Hochschule?**

Leiharbeit/Werkvertrag **Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

Solo-Selbstständige/r

angesprochen durch (Name, Vorname) **Mitgliedsnummer Werber/in**

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ00000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01
Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle BIC Beitrag **

IBAN

Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in **X** Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

* Pflichtfelder: bitte ausfüllen

** wird von der IG Metall ausgefüllt

Stand März 2016